

Werk

Titel: Verein für Erdkunde zu Dresden

Ort: Berlin

Jahr: 1907

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1907|LOG_0130

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Berichte von anderen deutschen geographischen Gesellschaften.

Verein für Erdkunde zu Dresden.

Hauptversammlung vom 4. Januar 1907. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Pattenhausen. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Partsch-Leipzig hielt einen Vortrag über „die Pyrenäen“.

Versammlung vom 10. Januar. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Pattenhausen. Herr Leo Frobenius sprach über „seine Expedition nach dem Innern des Kongo-Kassai-Beckens“.

Versammlung vom 18. Januar. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Pattenhausen. Prof. Dr. Galle vom Königl. Preufs. Geodätischen Institut in Potsdam trug über „die neuere Entwicklung der Erdmessung“ vor.

Versammlung vom 25. Januar. Vorsitzender: Generalkonsul v. Fischer-Treuenfeld. Lehrer B. Hantzsch berichtete über eine von ihm im Jahre 1906 zum Zwecke des Studiums der nördlichen Vogelwelt ausgeführte „Reise nach Labrador“. Das Herrnhuter Missionsschiff „Harmonie“ brachte ihn unmittelbar nach Killinck, der nördlichsten und jüngsten Station der Herrnhuter („äußerster Norden“). Killinck, auch Port Burwell genannt, liegt an der Nordostküste der von der Hudson-Straße in Nord-Labrador einschneidenden Ungava-Bai. In den 1890er Jahren kam des Dorschfanges wegen das erste Schiff hierher, 1898 wurden vier Häuser gebaut, 1902/03 war der von der Brüdergemeinde entsandte Missionar Waldmann in der neuen Niederlassung tätig, und 1904 wurde die Station von der Brüdergemeinde gekauft. Von Killinck aus unternahm Hantzsch in Begleitung eines etwa 30jährigen, sehr geschickten, umsichtigen und anhänglichen Eskimo zwei Expeditionen, die erste längs der Küste der Bai nach Süden etwa bis zur Mitte, wo nach acht Tagen Nebel, Wind und Eis ihn zur Umkehr zwangen, die zweite nach Ikerasak („Durchgang“), auf den Karten MacLelan-Straße genannt. Dabei gelangte der Reisende nach der Schneeucht und besuchte in ihr eine kleine, von vielen Eiderenten bewohnte Insel, die er Neu-Plauen nannte. Noch viele kleinere Expeditionen unternahm Herr Hantzsch, wobei auch Gräber untersucht wurden. Am 11. Oktober verließ er mit der „Harmonie“ Killinck wieder. In den umfangreichen Sammlungen, die er mit-

gebracht hat, befinden sich auch neun Eskimoschädel, die für europäische Sammlungen eine Seltenheit sind.

Hauptversammlung vom 1. Februar. Vorsitzender: General der Kavallerie v. Broizem. Oberstabsarzt a. D. Dr. Helbig sprach über „die Wünschelrute und ihre Bedeutung für die Volkskunde“.

Versammlung vom 8. Februar. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Pattenhausen. Dr. J. Schubert, Prof. an der Forst-Akademie Eberswalde und Direktor der Meteorologischen Abteilung des forstlichen Versuchswesens in Preußen, hielt einen Vortrag über den Wasserhaushalt an der Erdoberfläche. Redner ging von der Schwierigkeit aus, welche die starke Veränderlichkeit der Vorgänge, in denen sich der Kreislauf des Wassers vollzieht, der Auffindung gesichteter übersichtlicher Resultate bereitet, stellte ein möglichst einfaches Schema zur Übersicht der Erscheinungen auf und besprach auf Grund desselben die einzelnen meteorologischen Vorgänge und die wichtigsten Ergebnisse der bisherigen Untersuchungen.

Erweiterte Sitzung vom 14. Februar. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Pattenhausen. Dr. Theodor Koch-Grünberg aus Groß-Lichterfelde berichtete über seine Reisen in den Indianergebieten Nordwest-Brasiliens 1903—1905.¹⁾

Versammlung vom 22. Februar. Vorsitzender: Oberlehrer Dr. Schöne. Fabrikbesitzer Paul Reibisch sprach über „die Eiszeiten“, insbesondere über die früheren Vergletscherungen Nord-Amerikas, ferner über die Vereisung Nord-Europas in der Diluvialzeit und ihren Zusammenhang mit der Veränderung der Lage des Drehungspols und damit auch des Kältepol, schließlic über das Steineis auf den Neu-Sibirischen Inseln.

Hauptversammlung vom 1. März. Vorsitzender: General der Kavallerie v. Broizem. Hauptmann z. D. Dietrich und Oberlehrer Dr. Paul Wagner sprachen über „die Entstehung des Röder-Tales“ in der Gegend von Radeberg, und Prof. Dr. Kalkowsky von der Technischen Hochschule behandelte „die Beziehungen zwischen Geologie und Geographie“.

Erweiterte Sitzung vom 7. März. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Pattenhausen. Dr. v. Zahn vom Geographischen Institut der Universität Berlin hielt einen Vortrag über „das Adriatische Meer“, in dem er die geologischen Verhältnisse desselben behandelte und seine Fahrten an dessen Küsten schilderte.

Festsitzung vom 14. März. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Pattenhausen. Die Sitzung fand zu Ehren des norwegischen Polarfahrers Kapitän Roald Amundsen statt in Gegenwart des Prinzen und der Prinzessin Johann Georg, des Herzogs Karl Borwin zu Mecklenburg-Strelitz, des Kultusministers v. Schlieben u. a. m. Der Vorsitzende begrüßte den Reisenden, pries die Verdienste, die er sich durch seine Reise um die Wissenschaft erworben hat,

¹⁾ S. diese Zeitschrift 1906, S. 80 ff.